


Natura 2000-Managementplan für das Vogelschutzgebiet 7915-441 „Mittlerer Schwarzwald“ - Karte 3.5



Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen und Wiederherstellungsmaßnahmen		
Krzl. ⁽¹⁾ Kurzbeschreibung Maßnahmen (vgl. Text)	M-Nr. ⁽²⁾	Art ⁽³⁾
Maßnahmen für Habitate im Offenland		
Grünlandbewirtschaftung durch Beweidung		
Extensive Beweidung ohne Düngung/ Kalkung mit variellen Nutzungszeiten und regelmäßiger Weidepflege zum Erhalt der Lebensraumtypen. Schaffung des Vorhabens von Problemen wie Adern und Neophyten (Lupine, Gedröste und Staudenknöterich) und unter Berücksichtigung der Lebensraumtypische wertgebender Vegetationen.		
Extensive Beweidung, in der Regel mit Rindern	2-32-02	
Regelung um Einsatz von Antiparasitika bei Weidetieren	2-32-15	
Status FFH/Mähwiese berücksichtigen, ggf. durch gelegentliche, zusätzliche Mahd oder Anpassung Beweidungsregime	2-32-04	
Extensive Beweidung mit Rindern über die gesamte Vegetationsperiode zur Schaffung hoher Heterogenität der Vegetation / Strukturen	2-32-03	
Verhindern der weiteren Ausbreitung von Adlerfarn durch zweimalige Bearbeitung mit einem Kreisfutter oder Landflächen zwischen Anbau und Misch-Aufbau	2-32-18	
Zurückdrängen von Lupinen durch Entfernen von Einzelzweigen/Mulchen von Hand ab Mai/Juni sowie von Goldröschen / Staudenknöterich durch zwei bzw. mehrmaliges Mähen	2-32-19	Ah, Hei, Rdr, Ztg
Rücknahme Gehölze zum Erhalt offener Habitatstrukturen / Weidfelder		
Durchführung der Rücknahme bis spätestens dem 1.10. ab 28.02. Das Schneiden von der Fläche zu entfernen. Belebende Pflanzen der Nachfrage.		
Erhalt oder Schaffung von Offenlandhabitaten GZO (offener Landschaftscharakter), mit Erhalt einzelner Gehölze	2-32-13	Wsb, Swm, Rm, Hei, Rdr, Nr, Ztg, Zp
Grünlandbewirtschaftung durch Mahndnutzung		
keine Nachhalt. Nutzungsdauer: keine Schäden, nur mit dauerhafterem und gebündeltem Siedlung in Rückgrätsche zu den naturnahen Naturräumen bzw. inneren Landschaftscharakter. Schrittweise zur Röte der bestandsbedrohenden Gräser. Rückzug mit 1 bis 5 Woch. zwischen den Nutzungszeiten, ggf. unter Berücksichtigung weiterer flächenbezogener Vorgaben		
ein- bis zweimalige Mahd mit Abräumen	2-32-05	Sat, Wsb, Swm, Rm, Wh, Hei, Rdr, Nr, Ztg
MW Erhaltung kleinteilige Nutzungen, (mehrjährige) Brachstreifen wünschenswert	2-32-05	Sat, Wsb, Swm, Rm, Wh, Hei, Rdr, Nr, Ztg
Maßnahmen im Übergangsbereich Offenland-Wald		
Schaffung strukturreicher Weidfeld / Weide-Wald-Übergangsbereiche		
Suchraum für Maßnahme; abschließende Festlegung nur im Einverständnis mit Eigentümern und Bewirtschaftenden:	2-32-08	Ah, Hei, Rdr, Nr, Ztg
Auslichten von Wäldern zur Wiederherstellung von Weidefeldern oder Errichten einer naturnahen Weidefläche im Hochlagen		
Pflege und Entwicklung der Staunstrukturen STR und der Übergangszone von Wald zu Offenland in den Hochlagen	2-32-12	Sat, Wsb, Ah, Hei, Rdr, Nr, Ztg, Zp
Maßnahmen zum Schutz und zur Förderung der Populationen		
Bereitstellung von weiteren Flächen (bw) mit temporärer oder dauerhaftem Nutzungsvorrecht	1-33-11	Dzs, Rdr
Waldentwicklung auf Katastrophärfachen	2-33-04	Wh, Gsp, Ssp, Dzs, Hei, Rdr, Nr, Ztg, Zp
Maßnahmen zur Verbesserung der Bioteigprägung für den Schwarzstorch	1-33-12	Sat
Suche Großhorste im gesamten Vogelschutzgebiet	2-33-05	Sat, Wsb, Swm, Rm, Wh, Hei, Rdr, Nr, Ztg
Besucherlenkung: Beruhigung von Teilgebieten im gesamten Vogelschutzgebiet	2-33-06	Sat, Wsb, Swm, Rm, Wh, Ah, Uh, Hei, Rdr, Nr, Ztg
Empfehlungen für Schutz- und Habitatgestaltungmaßnahmen für Baumpieper und Wiesenpieper		
Die Erhaltungs-, Wiederherstellungsmaßnahmen aber auch Entwicklungemaßnahmen sind in vielen Fällen auch als Schutz- und Habitatgestaltungmaßnahme für Baumpieper und Wiesenpieper zu empfehlen (siehe Übersichtstabelle im Text, Kapitel 6.4).		

